



Protokoll der digitalen Elternratssitzung vom 14. Juni 2021

0 Entschuldigungen:

Nadia Graf
Patrizia Più

Gäste: Christian Szepessy Steinmann; Jonas Gerber und Tim von skillab GmbH

1 Protokoll:

Das Protokoll der letzten ER-Sitzung wird formal genehmigt.

2 Begrüssung:

ER-Präsidentin Gaby Szöllösy begrüsst die Anwesenden zur digitalen Sitzung. Sie stellt die Gäste vor und erläutert, dass diese einen Input zum Schwerpunkt der heutigen Sitzung machen werden.

3 Mündigkeits- und Resilienzkonzept der K&S:

René Scheidegger erörtert zu Beginn, was der Schule vorschwebt: Aus Sicht der Schulleitung ist es an der Zeit an der Schule eine unabhängige Instanz einzusetzen, um den Schülerinnen und Schülern (SuS) die Möglichkeit zu geben, über ihre Blessuren, über ihre Gefühle, über ihre Schmerzen und über ihr persönliches Befinden zu sprechen. Eine Instanz, die unabhängig von den Trainerinnen und den Lehrern der SuS arbeitet und wie die Berufswahlverantwortliche regelmässig im Schulhaus anzutreffen ist. Die SuS der K&S sollen die Fähigkeit erlangen, schwierige Lebenssituationen zu meistern.

René Scheidegger betont, dabei seien folgende vier Punkte als Vorgaben einzuhalten:

1. Die SuS sollen an der K&S Zürich die Fähigkeit erlangen, schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen und sie sollen selbstbestimmt und eigenverantwortlich handeln lernen. Dazu leistet dieses Programm einen Beitrag.
2. Es müssen alle SuS von diesem Angebot profitieren können, nicht nur die Sportlerinnen und Sportler.
3. Auch für die Lehrpersonen und die Eltern muss dieses Engagement hilfreich sein und wir alle, die mit den SuS zu tun haben, müssen von den Profis lernen können.
4. Das körperliche Befinden ist das eine, aber der Kopf spielt am Ende eine wichtigere Rolle und darum gehört die mentale Gesundheit mit in ein solches Programm.

Die Leitidee besteht darin, die Belastbarkeit/Resilienz sowie die Mündigkeit der Schülerinnen und Schüler an der K&S zu fördern. Dies, indem spezialisierte Coaches folgende drei Dienstleistungen anbieten:

A. Screenings: Physische Testungen von Stärken und Schwachstellen im Bewegungsapparat und Belastungsmanagement (Kraft, Beweglichkeit etc).

B. Education: Vermittlung von Fachwissen, Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper und dessen Gesundheit.

C. Coaching: Anlaufstelle bei Fragen rund um den eigenen Körper (Gesundheit/Leistung) und Geist (mentale Leistungsfähigkeit) sowie Herausforderungen im sportlichen oder künstlerischen Umfeld der Talente.

Das Konzept besteht erst im Grundsatz und soll in den Details noch ausgeführt und präzisiert werden. Da die Eltern ihre Kinder am besten kennen und spüren, möchten die Projektverantwortlichen die Anliegen der anwesenden Eltern erfahren und ihren Input aufnehmen. Deshalb werden in kleineren Gruppen folgende Fragen diskutiert:

- *Mit welchen Herausforderungen sind Sie und Ihr Kind im Zusammenhang mit den künstlerischen oder sportlichen Ambitionen ihres Kindes konfrontiert?*

- *Wenn Sie die Leitidee dieses Projekts lesen: Was würden sie sich von diesem Projekt wünschen? Was sind Ihre konkreten Erwartungen?*

- *Wo dürfen und können wir Sie Eltern auf diesem Weg unterstützen? Wie stellen Sie sich eine mögliche Zusammenarbeit vor?*

Die Diskussion zeigt auf, dass die Elternräte dem Leitgedanken und Konzept im Grundsatz sehr positiv gegenüberstehen. Sie regen an, insbesondere auch die mentale Gesundheit im Programm zu pflegen. Die Coaches von skillab sind an sich keine Spezialisten in mentalem Training, doch können sie über ihr Netzwerk sicherlich wertvolle Inputs erarbeiten. Die Eltern bringen ergänzend noch die Thematik ein, dass den Veränderungen während der Pubertät zu wenig Beachtung geschenkt werde und sie regen an, das Programm auch so auszurichten, dass es Jugendlichen mit wenig Selbstvertrauen hilft. Thematisiert wird weiter, dass dieses Programm in einer gewissen Konkurrenz zum sportlichen oder künstlerischen Umfeld der SuS steht (Trainer, Physio etc.) und dass in dieser Situation sorgfältig zu kommunizieren und dieses Umfeld auch für die Vorteile des Programms zu sensibilisieren sei.

Die Coaches nehmen den Input dankend zur Kenntnis und werden in den nächsten Monaten das Programm gemeinsam mit der Schulleitung noch ausfeilen.

4 Frage aus dem Elternrat:

Führt die K&S einen Leistungstest für Sportler*innen ein? Diese Frage entspringt einem Missverständnis und wurde mit den Ausführungen zum Traktandum 3 beantwortet: Nein, es geht nicht um Leistungstests.

5 Rückkehr zur Normalität nach der Pandemie:

Der offene Austausch unter den Mitgliedern des Elternrats bringt zutage, dass die K&S die Situation den Umständen entsprechend gut meistern konnte. Hingegen ist für viele SuS enttäuschend, dass die beliebten Aktivitäten grösstenteils ausfallen. Die Schulleitung wird sich aber bemühen, den 3. Klässlern trotz Pandemie einen erinnerungswürdigen Abschluss zu bereiten.

6 Vorbereitung nächster Elternabend:

Diskussion um weiteres Vorgehen. Gaby Szöllösy hatte mehrere längere Telefonate mit der Ernährungsberaterin Gabi Käch bezüglich Elternabend und hat sich auch länger mit Barbara Müller ausgetauscht. Sie haben gemeinsam ein Konzept entworfen, das eine Interaktion zwischen Frau Käch und den SuS vorgesehen hätte (→Gespräch beim gemeinsamen Kochen), die Eltern wären natürlich per Zoom zugeschaltet gewesen. Konkret schwebte ihnen vor, dass sich der Elternabend vor allem an die Schülerinnen und Schüler richtet, um ihnen aufzuzeigen, dass auch sie eine Verantwortung im Thema gesunde Ernährung haben. Im Gespräch mit der Schulleitung stellte sich aber heraus, dass die Vorbereitung eines solchen Anlasses vor den Sommerferien nicht mehr realistisch ist. Die Schulleitung sprach sich nicht grundsätzlich dagegen aus, fand aber (verständlicherweise), dass eine solche Aktion in ein Ganzjahreskonzept der Schule eingebunden sein müsste und nicht lose als einmaliger Anlass daherkommen könne. Hinzu kamen Terminschwierigkeiten. René Scheidegger schlug als Alternative eine Zoomsitzung vor z.B. mit Bezug zu speziellen Ernährungskonzepten von grossen SportlerInnen (Djokovic, Cancelara etc.) oder Tänzerinnen und MusikerInnen. Man könnte so auf die Vor- und Nachteile dieser besonderen Ernährungsweisen aufmerksam machen. Die anwesenden Elternräte finden auch diesen Vorschlag interessant. Da nun aber der Anlass ohnehin erst im nächsten Schuljahr stattfinden wird, beschliesst der Elternrat, das Thema Elternabend an seiner nächsten Sitzung nochmals aufzunehmen.

7 Diskussion um neues Präsidium Elternrat:

Gaby Szöllösy scheidet aus dem ER aus, da ihr Sohn die 3. Sek beendet. Barbara Berger könnte sich vorstellen, das Präsidium zu übernehmen, allerdings nur, wenn sich einen Protokollant oder eine Protokollantin findet. Weitere Kandidaturen stehen aus dem Kreis der jetzigen ER nicht an. Hingegen könnte es theoretisch unter den Eltern der neuen Erstklässler Anwärter*innen geben. Die Wahl des/r ER-Präsident*in wird formal korrekt an der nächsten Sitzung stattfinden.

8 Varia:

René Scheidegger verdankt die scheidenden Elternrät*innen und dankt ihnen für ihr Engagement. Diese sind: Barbara Müller, Sandra Kogler, Nadia Graf, Gaby Szöllösy.

Für das Protokoll: Gaby Szöllösy

Zürich, den 1. August 2021